



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Verkehrsausschusses
am 06.02.2018**

Anwesend

- Vorsitz

Eder, Katrin

- Mitglieder

Both, Barbara Dr.
Dietz-Lenssen, Matthias Dr.
Dorn, Xander
Flegel, Sabine
Gerster, Thomas
Helm-Becker, Ansgar
Lossen-Geißler, Eleonore Dr.
Pohl, Christine Dr.
Rehn, Werner
Schmitt, Uta

- Schriftführung

Heitzmann, Christian

-

Jaensch, Ruth Stellvertretung für Frau Köbler-Gross
Röder, Rupert Dr. Stellvertretung für Herrn Dr. Huck

- Gäste

Frau Kreienkamp (Citybahn GmbH)
Mitglieder der Verwaltung

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Franz, Henning
Huck, Brian Dr.
Köbler-Gross, Sylvia

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017
2. CityBahn Mainz-Wiesbaden
3. Fahrradparkhaus
4. Hochstraße Mombach
5. Sachstandsbericht zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Mainz und Vorbereitung der Direktvergabe der ÖPNV-Verkehrsdienstleistungen an die MM
6. BMVI Sonderprogramm „Green City Masterplan Mainz“ zur Verbesserung der Luftqualität und Verhinderung von Dieselfahrverboten (mündlicher Bericht)
7. Antrag Nr. 1281/2017 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim;
8. Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs "Am Bornberg"
9. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017

Es werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2 CityBahn Mainz-Wiesbaden a) Grundsatzentscheidung zum Einstieg in die Planungsphase im Stadt- gebiet Mainz b) Sachstandsbericht zur Machbarkeit, Linienführungsdiskussion und zum Vorplanungsstand Vorlage: 0121/2018

Dezernentin Eder bringt die Vorlage in die Sitzung ein. Sie stellt voran, dass aufgrund der schnelleren Verbindung sowie des städtebaulichen Aufwertungsbedarfs die Große Bleiche als Variante heraussteche, aber die Variantenentscheidung erst nach der Infomesse getroffen werden solle.

Herr Gerster bezieht sich auf den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion erläutert, dass die CDU sich zusätzlich zur Citybahn für eine weitere Rheinbrücke einsetzt.

In der Frage des Streckenverlaufs favorisiert Herr Gerster die Variante Ludwigstraße, da diese die AKK-Stadtteile direkter an das Mainzer Zentrum anbinde.

Frau Dr. Pohl sieht die Citybahn als große Chance. Alle drei möglichen Streckenführungen weisen Vor- und Nachteile auf. Sie betont, dass eine Gruppe in der Verwaltung derzeit bereits eine zusätzliche Rheinbrücke prüfe.

Herr Helm-Becker dankt der Verwaltung für die ausführliche Vorstellung der geplanten Verkehrsführung auf der Theodor-Heuss-Brücke in den Fraktionen. Den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion sieht er als Betonung des Aspekts, der in der Verwaltungsvorlage unter Punkt 2 bereits erwähnt sei.

Stadtratsmitglied Dorn fragt nach Veröffentlichung der NKU. Frau Kreienkamp (Citybahn GmbH) erläutert, dass die NKU derzeit erst zu ca. 90% fertiggestellt sei und daher aus ihrer Sicht die Veröffentlichung unterschiedlicher Zwischenstände im Detail nicht hilfreich sei.

Herr Dr. Kerbeck berichtet von der aktuellen Arbeit der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Verwaltungen in Mainz und Wiesbaden zur Prüfung einer zusätzlichen Rheinbrücke.

Die Vorlage wird zusammen mit dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Punkt 3 **Fahrradparkhaus**
Grundsatzbeschluss zum Bau eines Fahrradparkhauses unter der Hochbrücke/Hauptbahnhof Westvorfahrt sowie über die Finanzierung aus Mitteln der Stellplatzablöse;
Bericht der Verwaltung zum aktuellen Stand der konzeptionellen und planerischen Überlegungen
Vorlage: 0119/2018

Frau Eder erläutert die Hintergründe der Standortauswahl am Hauptbahnhof-West. Sie berichtet, dass derzeit an der Nordseite/Osteinunterführung geprüft werde, ob und in welcher Form dort eine Kombination aus MIV-Quartiersgarage und Radabstellanlage zusätzlich möglich sei.

Herr Gerster favorisiert weiterhin einen Standort im Umfeld des Bahnhofvorplatzes. Frau Flegel hegt Zweifel an einer Aufwertung des Bereichs am Hauptbahnhof West.

Herr Röder unterstützt dagegen das Ansinnen der Verwaltung, auf beiden Seiten des Hauptbahnhofs attraktivere Fahrradabstellmöglichkeiten zu realisieren.

Der vorliegende Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird mit 4 Ja- und 9 Nein-Stimmen abgelehnt, der Ausschuss stimmt der Verwaltungsvorlage mit 9 Ja- und 4 Nein-Stimmen zu.

Punkt 4 **Hochstraße Mombach**
hier: Realisierung ebenerdige Verkehrsführung (als spätere Alternativtrasse zur Hochstraße)
Vorlage: 0129/2018

Frau Eder kündigt an, dass die Vorlage in der aktuellen Sitzung noch nicht abschließend behandelt werden solle, da es noch Klärungsbedarf seitens der Ortsbeiräte Neustadt und Mombach gebe. Die endgültige Beratung solle in der Ausschusssitzung im April erfolgen.

Herr Gerster und Frau Lossen-Geißler begrüßen das Vorgehen zur weiteren Behandlung der Vorlage.

Nachfolgend stellt Herr Werner die Verwaltungsvorlage vor.

Herr Gerster erkundigt sich nach einem Abrisskonzept. Frau Eder betont, dass die Hochstraße so lange wie möglich in Betrieb gehalten werden solle. Auch nach Außerbetriebnahme müsse nicht sofort auch ein Abriss erfolgen. Die Mittel für ein Abrissgutachten würden in den kommenden Haushalt eingestellt.

Die Dezernentin bietet an, dass die Verwaltung auf Anfrage gerne bereit sei, das vorliegende Konzept zur alternativen Verkehrsführung in den Fraktionen vorzustellen.

Frau Dr. Pohl fragt, ob eine Prüfung der Lichtsignalsteuerung ebenfalls angedacht sei. Dies ist laut Verwaltung bereits geplant.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Mainz und Vorbereitung der Direktvergabe der ÖPNV-Verkehrsdienstleistungen an die MM**
Vorlage: 0120/2018

Frau Eder stellt die Vorlage vor.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der MVG (Dorn, Flegel, Gerster und Dr. Pohl) nehmen an der anschließenden Abstimmung nicht teil.

Der **Verkehrsausschuss** empfiehlt einstimmig, dass die MVG/Mainzer Mobilität auch zukünftig Verkehrsdienstleister für die kommunalen ÖPNV-Leistungen sein soll und befürwortet, dass der Nahverkehrsplan als Grundlage für die Erarbeitung eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) an die MM dient.

Der **Verkehrsausschuss** nimmt vor diesem Hintergrund den Sachstand zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Mainz zur Kenntnis.

Punkt 6 **BMVI Sonderprogramm „Green City Masterplan Mainz“ zur Verbesserung der Luftqualität und Verhinderung von Dieselfahrverboten (mündlicher Bericht)**

Frau Eder berichtet zum aktuellen Stand.

Derzeit werde der sogenannte M³ Masterplan für die Gestaltung vernetzter, intelligenter und innovativer Mobilität in Mainz (BMVI Sonderprogramm „Green-City“ zur Verbesserung der Luftqualität und Verhinderung von Dieselfahrverboten) erstellt.

Grundlage ist ein Förderprogramm von sog. Masterplänen für die Kommunen mit den größten Luftreinhalteproblemen.

Mainz hat sich im Herbst 2017 mit 60 anderen Kommunen für einen sog. „Green-City-Masterplan“ beworben, den Bewilligungsbescheid erhielt die Stadt Mainz Ende 2017 (100%-Förderung)

Ziel dieses Planes ist die Verhinderung von Fahrverboten, die Erweiterung der bestehenden Pläne durch innovative Mobilität (z.B. Digitalisierung, Elektromobilität)
Der Plan soll als Grundlage für Fördermaßnahmen des Bundes dienen. Enthalten sein soll auch eine Bewertung der Maßnahmen entsprechend ihrer kurz-, mittel- und langfristig wirkenden Luftschadstoffreduzierung. Der Bearbeitungszeitraum des Masterplans läuft von Februar bis Juli 2018.

Parallel hierzu sind schon Förderaufrufe zu bedienen (z.B. zur Beschaffung von Elektrofahrzeugen oder zur Digitalisierung).

Eine Projektgruppe und ein Lenkungskreis wurden bereits eingerichtet (OB, Finanzdezernat, Stadtplanungsamt mit Grün- und Umweltamt, Mainzer Mobilität und Mainzer Stadtwerke). Es wird im Prozess auf eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Region Frankfurt RheinMain insbesondere mit Wiesbaden Wert gelegt.

Als nächste Schritte folgen die Ausarbeitung von Maßnahmen(paketen) mit anschließender Bewertung (z.B. für Digitalisierung, Vernetzung der Verkehrsträger, Radverkehr, Elektromobilität und Logistik), Expertenworkshops sowie die Abfrage bzw. Teilnahme an den verschiedenen Förderprogrammen.

Bislang seien noch keine Gelder von Bund oder Land geflossen.

Punkt 7 **Antrag Nr. 1281/2017 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim;**
hier: Ausweisung eines Teilbereichs der Kurt-Schumacher-Straße zur Wohn-
Spiel-Straße
Vorlage: 1734/2017

Der **Verkehrsausschuss** empfiehlt einstimmig den verkehrsberuhigten Bereich einzurichten.

Punkt 8 **Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs "Am Bornberg"**
Vorlage: 0107/2018

Der Verkehrsausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Punkt 9 **Mitteilungen**

Keine.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung